



Neele Bösche (Hg.) ★★★★★

Arche Märchen Kalender 2022

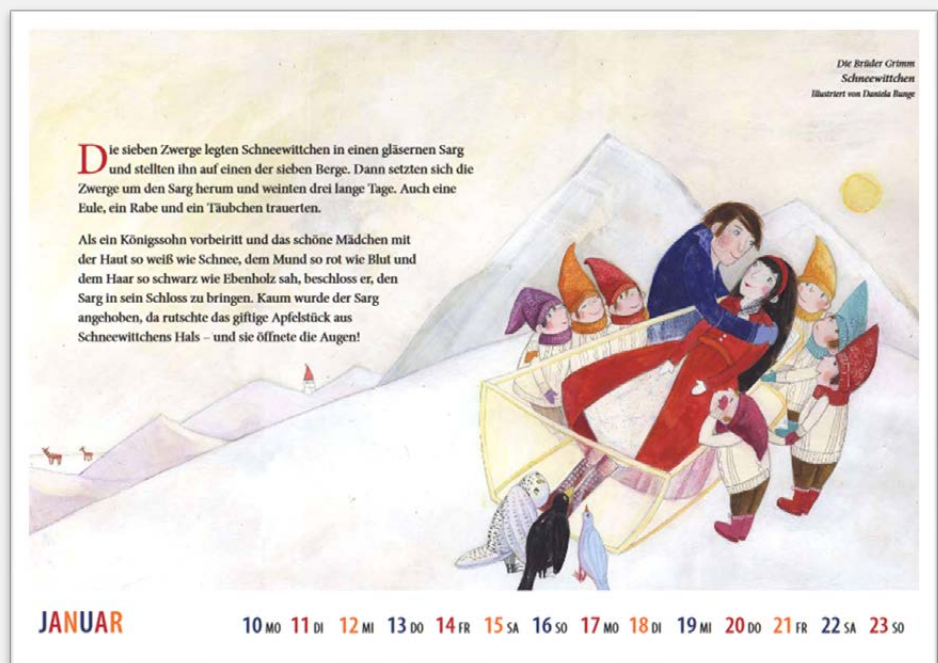
Arche 2021 · 32 S. · 20.00 · ab 4 · 978-3-7160-9411-2

Wir haben uns schon den Arche Kinder Kalender 2022 angeschaut, der Ausschnitte aus zahlreichen illustrierten Kinderbüchern zwischen 1971 und 2021 auf Wochenblättern sammelt. Wer zu Inhalt und Format eine Alternative sucht, findet sie im gleichen Verlag, wie gleich vorgestellt.

Der Titel lässt schon erkennen, dass es hier „nur“ um Märchen geht, allerdings aus vielen Ländern und Kulturkreisen der Welt. Ob Russland oder Schweden, Japan oder Ungarn, die Niederlande oder Deutschland, ob Volks- oder Kunstmärchen, hier bündelt sich wirklich alles, was Rang und Namen hat, obwohl es, glücklicherweise, nicht nur die allbekannten „Gassenhauer“ sind. Hier finden wir ein Zweiwochen-Kalendarium, daher ist die Blattzahl ca. halbiert gegenüber dem Wochenkalendarium. Dafür aber sind die Blätter deutlich größer, statt quadratisch auch in einem eindrucksvollen Querformat mit der Zahlenleiste unten. Märchenausschnitte mischen sich auf den Seiten mit ganzflächigen Illustrationen.

Sagen wir es noch einmal ganz deutlich: Die Qualität dieser Kalender ist überdurchschnittlich gut, vom Papier und der Spiralheftung angefangen bis zur Textauswahl und den hochrangigen Bildern. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie unterschiedlich verschiedene Künstler sich der Darstellung märchenhafter Motive nähern. Doch unabhängig von der verwendeten Technik und der größeren oder kleineren Detailschärfe – immer gelingt es, den besonderen Zauber, den Märchen verströmen, auch visuell glaubwürdig umzusetzen.

Sagen wir es noch einmal ganz deutlich: Die Qualität dieser Kalender ist überdurchschnittlich gut, vom Papier und der Spiralheftung angefangen bis zur Textauswahl und den hochrangigen Bildern. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie unterschiedlich verschiedene Künstler sich der Darstellung märchenhafter Motive nähern. Doch unabhängig von der verwendeten Technik und der größeren oder kleineren Detailschärfe – immer gelingt es, den besonderen Zauber, den Märchen verströmen, auch visuell glaubwürdig umzusetzen.



Der Effekt des Kalenders ist auch in diesem Fall sehr animierend: Man bekommt, auch bei nur kurzen Abschnitten und Einzelbildern, sofort Lust darauf, sich wieder einmal in die Märchenschätze zu vertiefen. Ihre besondere Atmosphäre, der oft tiefgründende Hintersinn und die sprachliche Schönheit werden allzu oft vergessen und nicht ausreichend gewürdigt. Es ist so ähnlich wie mit Volksliedern, die



gerade hierzulande eher in Verruf geraten sind, weil sie für falsche Zwecke missbraucht wurden. Diese Art Volksgut, erzählerisch oder musikalisch, rührt aber an die Wurzeln unseres kulturellen Selbstverständnisses, lässt uns ahnen, wo bestimmte Charakterzüge ihren Ursprung haben. Daher ist es auch besonders schön, hier internationale Beispiele neben den hiesigen Hausmärchen zu finden, denn die manchmal etwas fremden Eindrücke verbinden uns mit anderen Kulturen. Wieder einmal also ein vielfach empfehlenswerter Kalender, dekorativ, anrührend, stärkend für Familienbindung und mit hoher Motivation zu gemeinsamem Lesen und Hören.

Und wer sich intensiver in die Geschichten vertiefen will, findet am Ende die exakten Quellenangaben, die das ermöglichen. Schön!